



DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

ERKLÄRUNG ZU DEN GRUNDSÄTZEN DER ANLAGEPOLITIK

CHEMIE Pensionsfonds AG



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Inhalt.

1 Darlegungspflichten	3
2 Grundsätze der Anlagepolitik	3
2.1 Allgemeines	3
2.2 Anlagepolitik.....	3
2.3 Risikomanagement.....	3
2.3 Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage.....	4

1 Darlegungspflichten

Gemäß § 239 Abs. 2 **Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)** haben Pensionsfonds der Aufsichtsbehörde und der Öffentlichkeit eine Erklärung zu den Grundsätzen der Anlagepolitik zugänglich zu machen. Der folgende Text beschreibt die Anlagepolitik der CHEMIE Pensionsfonds AG.

2 Grundsätze der Anlagepolitik

2.1 Allgemeines

Die CHEMIE Pensionsfonds AG wurde 2002 gegründet. Sie erhielt als erstes Unternehmen von der **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)** die Erlaubnis, das Pensionsfonds-Geschäft zu betreiben. Seit 2007 ist die CHEMIE Pensionsfonds AG ein Unternehmen der R+V und gehört der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an.

Als Pensionsfonds repräsentiert sie einen der fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung. Die CHEMIE Pensionsfonds AG bietet zum einen **beitragsbezogene Pensionspläne** für arbeitgeberfinanzierte Beiträge und Entgeltumwandlungen an. Zum anderen unterstützt sie die Unternehmen mit **spezifischen Pensionsplänen** zur Auslagerung von Pensionsverpflichtungen.

2.2 Anlagepolitik

Die R+V ist ein **stabiler** und **langfristig orientierter Investor**. Aufgrund des Geschäftsmodells und der hohen Risikotragfähigkeit kann die R+V Chancen insbesondere aus Investments mit einem längeren Zeithorizont weitgehend unabhängig von kurzfristigen Kapitalmarkt-Schwankungen nutzen. Durch die breite Diversifikation besitzt die R+V eine hohe Stabilität gegen potenzielle negative Kapitalmarkt-Entwicklungen. Die Anlage erfolgt in einem stringenten Invest-

mentprozess unter Berücksichtigung strategischer, taktischer und operativer Aspekte, der von einem zeitgemäßen Risikomanagement begleitet wird. Dieser Prozess stellt sicher, dass wir auf Marktentwicklungen, auf Änderungen im Unternehmen und im Versicherungsgeschäft sowie auf aufsichtsrechtliche Vorgaben in der Kapitalanlage vorausschauend reagieren können.

Ausgangspunkt der strategischen Anlageplanung sind die Unternehmensziele, aus denen wir konkrete Zielsetzungen für die Asset Allocation im Sinne der Strukturierung des Portfolios ableiten.

Versicherer sind nach § 124 Abs. 1 VAG verpflichtet, sämtliche Vermögenswerte so anzulegen, dass **Sicherheit, Qualität, Liquidität und Rentabilität** des Portfolios als Ganzes sichergestellt werden. Die Mittel der **versicherungsförmigen Garantieverprechen** der CHEMIE Pensionsfonds AG werden in kollektiven Rückdeckungsversicherungen bei Lebensversicherern der R+V Gruppe angelegt. Dies ermöglicht eine stetige Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Für die **beitragsbezogenen und die leistungsbezogenen Pensionspläne** erfolgt die Kapitalanlage zur Sicherstellung einer risikoadäquaten Kapitalanlage-Performance in verschiedenen dynamischen Anlagemodellen.

2.3 Risikomanagement

Grundsätzlich beachtet die R+V die regulatorischen Rahmenbedingungen und hält diese genauestens ein. Darüber hinaus existiert bei der R+V eine Vielzahl an internen Vorschriften und Regeln.

Das Risikomanagement in der R+V Gruppe ist ganzheitlich konzipiert. Unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften ist es ein wesentlicher Teil der Unternehmenssteuerung. Ziel des Risikomanagements der CHEMIE Pensionsfonds AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Pensionsplänen sicherzustellen. Dabei achten wir insbesondere auf die **Solvabilität**, die **langfristige Risikotragfähigkeit** sowie die **Bildung ausreichender pensionsfondstechnischer**

Rückstellungen. Die kaufmännischen Grundsätze – einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs – halten wir dabei stets ein. Die CHEMIE Pensionsfonds AG gliedert Risiken in die folgenden Kategorien:

- > Pensionsfondstechnische Risiken
- > Marktrisiken
- > Kreditrisiken
- > Liquiditätsrisiken
- > Risikokonzentrationen
- > Operationelle Risiken
- > Strategische Risiken
- > Reputationsrisiken

Das Risikomanagement dient dazu, diese wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen und deren potenzielle Auswirkungen auf die Kapitalanlage zu ermitteln. Relevante Risiken können wir so identifizieren und quantifizieren. Damit garantieren wir eine dauerhafte Solvabilität der Fonds und reduzieren die Gefahr von bestandsgefährdenden Ereignissen durch makroökonomische oder politische Krisensituationen.

Im Zuge des Risikomanagements führen wir turnusmäßig mehrjährige Simulationsrechnungen durch, auf deren Grundlage wir die Entwicklung steuerungsrelevanter Unternehmenskennzahlen im Projektionszeitraum analysieren. Die Simulationsrechnungen basieren auf Annahmen zur Entwicklung spartenspezifischer Einflussgrößen, aus denen wir unter anderem die versicherungstechnischen Zahlungsströme ableiten. Diese stellen die zentralen Eingangsparameter für die Projektionen der wesentlichen Bilanz-, Erfolgs- und Liquiditätspositionen dar. Darüber hinaus stellen wir im Rahmen des **Asset Liability Management (ALM)** durch eine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Versicherungstechnik und Kapitalanlage der R+V sicher, dass die Möglichkeiten der Vermögensanlage mit den passivischen Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen abgeglichen werden.

2.4 Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Die **sichere und solide Kapitalanlage** zählt zum Kerngeschäft und zur Kernkompetenz der R+V. Der Gesetzgeber verpflichtet alle Versicherer in Deutschland, im Interesse der Kunden ihre gesamten Vermögenswerte nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht anzulegen. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, ist ein nachhaltiges Geschäftsgebahren im Versicherungswesen immanent. Damit ist für die R+V der **Nachhaltigkeitsgedanke** ein essenzieller und implizit verpflichtender Bestandteil der Kapitalanlage.

In der Kapitalanlage berücksichtigen wir **soziale, ethische und ökologische Grundsätze**: Die Gesellschaft investiert wissentlich nicht in Kapitalanlagen, die den allgemein anerkannten Nachhaltigkeitsprinzipien widersprechen. Die R+V investiert nicht in Hersteller kontroverser Waffen und nutzt zur Überprüfung die Datenbank von ISS-oekom. Auch Finanzprodukte auf Agrarrohstoffe sowie Investments in Unternehmen, die mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes mit der Förderung bzw. aus der Aufbereitung und Verwendung von Kohle generieren, sind von Investitionen ausgeschlossen. Ergänzend nimmt das Cash-Management eine taggenaue Planung der Zahlungsströme vor. Durch Sensitivitätsanalysen wesentlicher versicherungstechnischer Parameter überprüfen wir regelmäßig die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität unter krisenhaften Marktbedingungen. Die Ergebnisse zeigen, dass die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Aufgrund der prognostizierten Liquiditätssituation und der hohen Fungibilität der Wertpapierbestände ist die jederzeitige Erfüllbarkeit der Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern gewährleistet.